



PROGRAMM

9. Deutscher Archäologiekongress des Deutschen Verbandes für Archäologie und der Deutschen Altertumsverbände

03.07. - 08.07.2017



Raumverteilungsplan

Tag Raum	Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag	
	04.07.2017 Vormittag	04.07.2017 Nachmittag	05.07.2017 Vormittag	05.07.2017 Nachmittag	06.07.2017 Vormittag	06.07.2017 Nachmittag	07.07.2017 Vormittag	07.07.2017 Nachmittag
Inst. VFG Vortragssaal	Arch. Museen	Arch. Museen			SFM	SFM	SFM	SFM
Landesmuseum Forum	Geschlechter- forschung	Geschlechter- forschung	DVA		VARM	VARM CAA	CAA	
Landesmuseum Plenum	Theorien	Theorien	Plenum	Plenum	Neolithikum	Neolithikum	Neolithikum	Neolithikum
Landesmuseum Zeitraum	DGuF	DGuF			Römerzeit	Römerzeit	Römerzeit	
Landesmuseum Lobby	WSVA Infoveranstaltung				DGAMN	DGAMN	DGAMN	
GDKE Konferenzraum		WSVA		MOVA NWA	FAIG			
RGZM Vortragssaal	Barbaricum			DGuF	GNAA		DArV Workshop	
Landesmuseum Foyer	Tagungsbüro	Tagungsbüro	Tagungsbüro	Tagungsbüro	Tagungsbüro	Tagungsbüro	Tagungsbüro	
	Abendvortrag im Landesmuseum		Abendempfang		Abendempfang		Exkursion	

9. Deutscher Archäologiekongress des Deutschen Verbandes für Archäologie und der Deutschen Altertumsverbände

vom 3. – 8. Juli 2017

in Mainz

Der Kongress wird veranstaltet für den Deutschen Verband für Archäologie e.V.
vom West- und Süddeutschen Verband für Altertumforschung e.V.
in Kooperation mit dem Mittel- und Ostdeutschen Verband für Altertumforschung e.V.

und in Zusammenarbeit mit

der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz,
Direktion Landesmuseum Mainz und Direktion Landesarchäologie, Außenstelle Mainz

in Kooperation mit

dem Römisch-Germanischen Zentralmuseum,
dem Institut für Altertumswissenschaften, Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und
dem Deutschen Archäologen-Verband e.V.

Inhalt

Allgemeine Hinweise 6ff.

Veranstaltungen der Verbände und Arbeitsgemeinschaften

Deutscher Archäologen-Verband e.V. (DARV)	41
Deutsche Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte e.V. (DGuF)	18f., 24
AG Neolithikum / AG Bronzezeit	25, 35f.
AG Römerzeit	26f., 37
AG Römische Kaiserzeit im Barbaricum	17
AG Spätantike und frühes Mittelalter (SFM)	28, 38
Dt. Gesellschaft f. Archäologie des Mittelalters & der Neuzeit e.V. (DGAMN)	29, 39
AG Theorien in der Archäologie e.V.	15f.
AG Archäologische Museen	13
AG Geschlechterforschung	14
Forum Archäologie in Gesellschaft (FAiG)	32
Verbund Archäologie Rhein-Main (VARM)	30f.
AG Computeranwendungen und Quantitative Methoden in der Archäologie (CAA) ..	31, 40
Gesellschaft für Naturwissenschaftliche Archäologie und Archäometrie (GNAA)	33

Allgemeines Vortragsprogramm

Infoveranstaltung „Prekäre Beschäftigungsverhältnisse“	20
Plenum „Archäologie und Identität“	22
Öffentlicher Abendvortrag	21

Weitere Sitzungen und Versammlungen

Mitgliederversammlung des DVA	23
Mitgliederversammlung des MOVA e.V.	24
Mitgliederversammlung des NWVA e.V.	24
Mitgliederversammlung des WSVa e.V.	21
Mitgliederversammlung der DGuF e.V.	24
Treffen der Vereinigung Deutscher HochschullehrerInnen für Arch. Wissenschaften	23
Treffen der AG-Sprecher	24

Begleitprogramm

Empfänge	8, 24, 34
Pressekonferenz	20
Führungen Landesmuseum	8, 23, 34, 42
Führungen RGZM	8, 21
Führungen Schiffahrtsmuseum	8, 34
Stadtführung und Führung durch die Johanniskirche	8, 12
Besichtigung Chagall-Fenster in St. Stephan	42
Exkursion	8, 43

Allgemeine Hinweise

Tagungsorte

Mainz bietet mit seiner langen und reichen Geschichte eine ideale Kulisse für den 9. Deutschen Archäologiekongress. Herausragende archäologische Fundorte werden zudem in der Ausstellung „vorZeiten“ im Landesmuseum Mainz schlaglichtartig beleuchtet. Das Landesmuseum Mainz – LM – (Große Bleiche 49 – 51) ist der zentrale Tagungsort. Hier befinden sich neben Tagungsräumen das Tagungsbüro, die Bücher- und Informationsstände sowie die Posterpräsentationen. In der Verlängerung der Großen Bleiche nach Westen und Osten befinden sich die weiteren Tagungsorte. Zum Rhein hin liegt das Römisch-Germanische Zentralmuseum – RGZM – (Ernst-Ludwig-Platz 2); in der Gegenrichtung führt die Querstraße Große Langgasse 29 zur Generaldirektion Kulturelles Erbe und eine Querstraße weiter – Schillerstraße 11 – liegt das Institut für Altertumswissenschaften, Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie.

Alle Tagungsorte liegen nicht weit vom Bahnhof und sind gut zu Fuß zu erreichen. Bitte beachten Sie, dass die Bahnhofstraße und die Schillerstraße wegen Bauarbeiten für alle Fahrzeuge gesperrt sind. Es gibt einen Busersatzverkehr, der ab Haltestelle Bahnhof WEST zu erreichen ist.

Tagungsgebühren

Die Tagungsgebühr ist gleichzeitig mit der verbindlichen Anmeldung zu bezahlen. Barzahlung im Tagungsbüro ist nur in Ausnahmefällen möglich. Diese Möglichkeit besteht vor allem für ausländische Teilnehmer, die nicht gebührenfrei überweisen können.

	bis zum 19.05.17	ab dem 20.05.2017
Tagungsgebühr	65,- €	90,- €
Tagungsgebühr ermäßigt*	35,- €	50,- €
Tageskarten	35,- €	50,- €

*Arbeitslose / Studierende

Tagungsbüro

Das Tagungsbüro befindet sich im Foyer des Landesmuseums (Große Bleiche 49 – 51) und wird am Montag, 03.07.2017 von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr geöffnet sein. Von Dienstag (04.07.2017) bis Donnerstag (06.07.2017) ist es von 08.00 Uhr – 18.00 Uhr besetzt, am Freitag (07.07.2017) von 08.00 Uhr – 13.00 Uhr.

Allgemeine Hinweise

Tagungsausweis

Alle angemeldeten Gäste des Kongresses erhalten im Tagungsbüro einen vorbereiteten Tagungsausweis. Der Ausweis gilt als Zutrittsberechtigung für die Veranstaltungsorte und ist für die Teilnahme an den Veranstaltungen notwendig.

Vortragsreihen / Workshop

Von Dienstag, 04.07.2017 bis Freitag 07.07.2017 tagen 14 Foren und Arbeitsgemeinschaften:

- Archäologische Museen.....Inst. VFG: Vortragssaal.....04.07.2017
- Geschlechterforschung.....LM: Forum.....04.07.2017
- Theorien in der Archäologie e.V.LM: Plenum.....04.07.2017
- Römische Kaiserzeit im Barbaricum.....RGZM: Vortragssaal.....04.07.2017
- Dt. Gesellschaft f. Ur- u. Frühgeschichte e.V. (DGuF).....LM: Zeitraum.....04.07.2017
- Dt. Gesellschaft f. Archäologie d. Mittelalters u. d. Neuzeit e.V. (DGAMN).....LM: Lobby.....06./07.2017
- Römerzeit.....LM: Zeitraum.....06./07.2017
- Verbund Archäologie Rhein-Main (VARM).....LM: Forum.....06.07.2017
- Computeranwendungen und Quantitative Methoden in der Archäologie (CAA).....LM: Forum.....06./07.2017
- Neolithikum / Bronzezeit.....LM: Plenum.....06./07.2017
- Forum Archäologie in Gesellschaft (FAIG).....GDKE: Konferenzraum.....06.07.2017
- Gesellschaft f. Naturwissenschaftliche Archäologie u. Archäometrie e.V. (GNAA).....RGZM: Vortragssaal.....06.07.2017
- Spätantike und frühes Mittelalter (SFM).....Inst. VFG: Vortragssaal.....06./07.2017
- Deutscher Archäologen-Verband e.V. (DARV).....RGZM: Vortragssaal.....07.07.2017

Am Dienstagabend, 04.07.2017 findet der Abendvortrag im LM statt: Herr Prof. Wemhoff gibt unter dem Titel „Bewegte Zeiten – Das Europäische Jahr des kulturellen Erbes (ECHY) und die Archäologie“ einen Blick auf 2018. Am Mittwoch, 05.07.2017 tagt das Plenum mit dem Themenschwerpunkt: ‚Archäologie und Identität‘ im Plenum des Landesmuseums.

Führungen

Für die Stadtführungen am Montag, 03.07.2017 finden Sie sich bitte an den jeweiligen Orten ein, die auch mit einer Nummer im Stadtplan gekennzeichnet sind.

Die Führungen im RGZM am 04.07.2017 um 18.00 Uhr und 18.45 Uhr sind bereits ausgebucht. Bitte entnehmen Sie den Führungslisten im Tagungsbüro, ob Ihre Anmeldung noch angenommen werden konnte.

Täglich finden um 13.00 Uhr Führungen durch die Sonderausstellung **vorZeiten** im Landesmuseum statt. Führungen durch weitere Sammlungsbereiche können auf Wunsch ebenfalls angeboten werden. Bitte tragen Sie sich hierfür im Tagungsbüro in entsprechende Listen ein.

Am Donnerstag, 06.07.2017 wird vor dem Empfang im Schifffahrtsmuseum um 18.30 Uhr durch die Ausstellung geführt. Eine Anmeldung hierzu ist nicht nötig.

Exkursion

Für die Teilnahme war eine persönliche Anmeldung auf dem Anmeldeformular erforderlich. Restplätze können noch im Tagungsbüro erfragt werden. Die Exkursion kostet 20,- €.

Empfänge

Für die Teilnahme an den Empfängen ist jeweils eine namentliche Anmeldung erforderlich. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, achten Sie bitte auf die Hinweise im Tagungsbüro. Für den Empfang im Schifffahrtsmuseum erhalten alle Teilnehmer mit Ihren Tagungsunterlagen Getränkebons, weitere können vor Ort erworben werden.

Bücherstände

Landesmuseum: Arkade EG von Dienstag, den 04.07.2017 bis Freitag, den 07.07.2017

- Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz
- Deutscher Archäologen-Verband e. V.
- Reichert Verlag (Wiesbaden)
- Verlag Dr. Rudolf Habelt GmbH (Bonn) (nur Mittwoch und Donnerstag)
- Verlag Marie Leidorf GmbH (Rahden/Westfalen)
- Wissenschaftliche Buchgesellschaft Darmstadt

Infostände

Landesmuseum: Arkade EG von Dienstag, den 04.07.2017 bis Freitag, den 07.07.2017

- Archäologische Illustrationen (Berlin)
- Christian-Albrechts-Universität Kiel, SFB 1266: TransformationsDimensionen: Mensch-Umwelt-Wechselwirkungen in Prähistorischen und Archaischen Gesellschaften
- Inari Software GmbH (Graz)

Posterpräsentationen

Landesmuseum: Arkade OG von Dienstag, den 04.07.2017 bis Freitag, den 07.07.2017

- **Neueinrichtung des Faches Ur- und Frühgeschichte an der Universität Rostock,**
Prof. Hans-Jörg Karlsen, Universität Rostock, Heinrich Schliemann-Institut für Altertumswissenschaften, Lehrstuhl Ur- und Frühgeschichte
Kontakt über: daniel.winger@uni-rostock.de
- **Herausforderung Windkraft –
Von der archäologischen Begutachtung über die Projektsteuerung bis zur Ausgrabung,**
Benno Zickgraf und Norbert Buthmann, Posselt & Zickgraf Prospektionen GbR,
Friedrichsplatz 9, 35037 Marburg
Kontakt: zickgraf@pzp.de
- **Schriftquelle und Geophysik – Ein Kirchengrundriss auf der Aulesburg in Hessen,**
Benno Zickgraf und Norbert Buthmann, Posselt & Zickgraf Prospektionen GbR,
Friedrichsplatz 9, 35037 Marburg
Kontakt: zickgraf@pzp.de
- **Abrupt climate changes in the Western Mediterranean associated with the 4.2 kyr BP aridification event,**
Julien Schirrmacher PhD, PD Dr. Mara Weinel, Dr. Jutta Kneisel,
Dr. Christoph Rinne, Dr. Martin Hinz – SFB 1266 TransformationsDimensionen,
Christian-Albrechts University Kiel
Kontakt: jschirrmacher@leibniz.uni-kiel.de
- **Arbeitsaufwandsberechnungen zu Bronzeartefakten –
Diachroner Vergleich von Aufwand und Wert in Mitteleuropa,**
Johanna Brinkmann, Christian-Albrechts-Universität Kiel
Kontakt: j.brinkmann@ufg.uni-kiel.de
- **Die Siedlungsentwicklung der älteren Michelsberger Kultur in Hessen –
Wer seid ihr und was macht ihr hier?,**
Sandra Fetsch M.A., Graz (Österreich)
Kontakt: sa.fetsch@gmail.com

- **West-Ost/Ost-West-Kontakte während des Endneolithikums und der Frühbronzezeit in Europa am Ende des 3. und Anfang des 2. Jh. v. Chr.,**
Dr. hab. Jaroslav Peška, Katedra historie, Filozofická fakulta, Ostravská univerzita, Ostrava (Tschechien)
Kontakt: peska@ac-olomouc.cz
- **Zwischen Kupfer und Bronze: Das Endneolithikum in Profen (Sachsen-Anhalt),**
Frauke Jacobi M.A., Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Institut für Altertumswissenschaften, Arbeitsbereich Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie, Mainz
Kontakt: frauke.jacobi@gmail.com
- **Von „Michelsberger Elementen“. Neue mittelneolithische Befunde aus Westsachsen,**
Dr. Vera Hubensack und Dr. Saskia Kretschmer, Landesamt für Archäologie Sachsen, Arbeitsstelle Leipzig
Kontakt: Vera.Hubensack@lfa.sachsen.de und Saskia.Kretschmer@lfa.sachsen.de
- **Das Gräberfeld von Salzburg-Maxglan und sein Umfeld,**
Daniel Schäfer M.A., Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Institut für Altertumswissenschaften, Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie, Mainz
- **ArchaeoMontan – Mittelalterlicher Bergbau in Sachsen und Böhmen Středověké hornictví v Sasku a Čechách,**
Dr. Christiane Hemker, Landesamt für Archäologie Sachsen
Kontakt über: Jitka.Hrickova@lfa.sachsen.de

Am Donnerstag, den 06.07.2017 werden die Autoren der wissenschaftlichen Poster gebeten, sich in der Zeit von 15:30 - 16:00 Uhr für weitere Informationen zu ihren Postern zur Verfügung zu stellen.

Führungen in der Mainzer Innenstadt**Angebot 01****Stationsführungen**

An drei Stationen stellen Ihnen jeweils zur vollen und halben Stunde FachkollegInnen diesen besonderen Ort vor.

- **Isis-Tempel** | Römerpassage (Stadtplan Nr. 6) – Dr. Marion Witteyer
- **Stadttor** | Augustusstraße (Stadtplan Nr. 9) – Daniel Geissler
- **Drususstein** | Zitadelle, Bastion Drusus (Stadtplan südlich Nr. 27 D) – Dr. Jens Dolata

Uhrzeit | 15.00 Uhr – 17.00 Uhr

Angebot 02**Führung in der Kirche St. Johannis**

(Stadtplan Nr. 25)

Mit gesonderter Anmeldung und Bestätigung.

Uhrzeit | 15.00 Uhr

Willkommenstreff zum 9. Archäologiekongress

Treffpunkt | Eisgrubbräu, Weißliliegasse 1A, 55116 Mainz

Uhrzeit | 19.00 Uhr

Archäologische Museen auf der Suche nach neuen Identitäten, neuen Wegen, neuen Themen

Inst. VFG, Schillerstraße 11: Vortragssaal

Vortragsprogramm

08.30 Uhr	Begrüßung
08.45 Uhr	Dieter Quast / Antje Kluge-Pinsker / Auf dem Weg zum neuen Museum
09.15 Uhr	Ralf Bleile / Masterplan Schloss Gottorf – Wie Schloss und Museen zusammenwachsen
10.00 Uhr	• Pause
10.30 Uhr	Katarina Horst / Clemens Lichter / Museumsbesucher zu Nutzern machen – Die Neukonzeption des Badischen Landesmuseums
11.00 Uhr	Nigel Mills / Christof Flügel / Interpretation Frameworks in Archaeology: A Key Asset to avoid Repetition and Promote Diversity in Museums
11.30 Uhr	Frauke Schilling / Archäologie für alle – von der Idee zur Umsetzung
12.00 Uhr	Diskussion
12.30 Uhr	• Mittagspause
14.00 Uhr	Bärbel Auffermann / Das Thema Migration im archäologischen Museum
14.30 Uhr	Christina Jacob / „Sie kamen... und sie blieben“ – Welche Erfahrungen machen Zuwanderer heute mit den historischen Geschichten?
15.00 Uhr	Diskussion
15.30 Uhr	• Pause
16.00 Uhr	Wahl der Sprecher der Fachgruppe Archäologische Museen

Die Vielfalt der Geschlechter: komplexe Identitäten statt binäre Konzepte

Landesmuseum, Große Bleiche 49 – 51: Forum

Vortragsprogramm

09.15 Uhr	Jana Esther Fries / Ulrike Rambuscheck / Begrüßung und Einführung
10.00 Uhr	• Pause
10.30 Uhr	Daniela Nordholz / Jenseits binärer Konzepte – was wir über Geschlechter gelernt haben und wie wir dem entkommen können (falls wir das denn wollen)
11.00 Uhr	Ines Beilke-Voigt / Geschlechtsspezifische Beigaben vs. anthropologischer Bestimmungen. Zur personalen Identität im Bestattungskontext
11.30 Uhr	Matthias Jung u. Andy Reymann / Funktion, Rolle oder Status? Die Unschärfen archäologischer Identitätszuweisungen am Beispiel von „Kriegern“ und „Kriegerinnen“ Diskussion in Gruppen zu Kernthemen der Vorträge
12.30 Uhr	• Mittagspause
14.00 Uhr	Nicole Taylor / (In)Visible Gender: Urnfield cremations and gender relations
14.30 Uhr	Susanne Moraw / Nonnosa und ihre Identitäten
15.00 Uhr	Cathrin Hähn / Dis/ability und Konzepte von Identität
15.30 Uhr	• Pause
16.00 Uhr	Diskussion in Gruppen zu Kernthemen der Vorträge, anschließend Abschlussdiskussion

Frage Migration! – Erkenntnistheorien, Argumente, Modelle, Paradigmen

Landesmuseum, Große Bleiche 49 – 51: Plenum

Vortragsprogramm

08.15 Uhr	OrganisatorInnen der AG TidA / Einführung – Frage Migration!
08.30 Uhr	Sabine Reinhold / Völkerwanderung 2.0 oder Wieviel Biologie braucht der Transfer kultureller Praktiken
09.00 Uhr	Kerstin P. Hofmann / Migrationsnarrative. Konzepte, Methoden und Repräsentationsformen im Vergleich
09.30 Uhr	Stefan Burmeister / Wolf im Schafspelz – Schaf im Wolfspelz? Prähistorische Mobilität im Fokus von Molekularbiologie und Archäologie
10.00 Uhr	• Pause
10.30 Uhr	Michael Kempf / Klima, Kollaps, Katastrophe? – interdisziplinäre Ansätze zur Abschätzung von klimainduzierter Umweltkrise und Migration
11.00 Uhr	Stefanie Eisenmann / Gruppen in Genetik und Archäologie: Die Frage nach der Nomenklatur genetischer Cluster
11.30 Uhr	Corina Knipper / Tivadar Vida / István Koncz / János Gábor Ódor / Ildikó Katalin Pap / Balázs Gusztáv Mende / Mobilität während der Völkerwanderungszeit: Implikationen von Strontium-Isotopendaten von Gräberfeldern des 5. und 6. Jh. in Westungarn
12.00 Uhr	Wolfgang Haak / Über Migrations- und Vermischungsnarrative der Archäogenetik
12.30 Uhr	• Mittagspause
14.00 Uhr	Michael Werner / Migration und Raum – ein handlungstheoretischer Ansatz
14.30 Uhr	Martin Furholt / Migration, Mobilität und die Struktur sozialer Gruppen im europäischen Neolithikum
15.00 Uhr	Thomas Hoppe / Stefan Schreiber / Birgit Schorer / Maxime Rageot / Angela Mötsch / Janine Fries-Knoblach / Dirk Krausse / Cynthia Spiteri / Philipp W. Stockhammer / Was haben Dinge mit Migrationen zu tun? Einblicke in komplexe „Mensch-Objekt-Wanderungen“ am Beispiel von Fundensembles aus Hochdorf und der Heuneburg
15.30 Uhr	• Kaffeepause

**Frage Migration! –
Erkenntnistheorien, Argumente, Modelle, Paradigmen**

Landesmuseum, Große Bleiche 49 – 51: Plenum

Vortragsprogramm

15.30 Uhr	• Pause
16.00 Uhr	Blandina Cristina Stöhr / Migrationen, Identität und Angst – Das Fallbeispiel Griechenland und die Geflüchteten. Eine ethno-archäologische Projektskizze
16.30 Uhr	Martin Renger / Frage Migration? Antwort Ungleichheit! Ein Kommentar zum aktuellen Forschungsdiskurs und ein Plädoyer für einen Perspektivwechsel
17.00 Uhr	Abschlussdiskussion
17.30 Uhr	Mitgliederversammlung

Aktuelle Forschungen

RGZM, Ernst-Ludwig-Platz 2: Vortragssaal

Vortragsprogramm

09.00 Uhr	Begrüßung
09.05 Uhr	Babette Ludowici / Ein Hexen-Einmaleins: Wie viele archäologische Befunde hinterlässt eine kaiserzeitliche Feuerbestattung?
09.30 Uhr	Erdmute Schultze / Michail Ljubičev / Neue Untersuchungen zur Černjachov-Kultur im Bereich der Dnepr-Severskij Donec-Wasserscheide (Ostukraine)
10.00 Uhr	• Pause
10.30 Uhr	Klaus Wirth / Sven Jäger / Kontinuität, Wandel und Neubeginn – Ein kritischer Blick auf das Fundspektrum der „römisch-germanischen“ Siedlung von Heddesheim
11.15 Uhr	Fleur Schweigart / Neue archäometrische Untersuchungen an kaiser- bis frühvölkerwanderungszeitlicher Drehscheibenkeramik in Brandenburg und Ostsachsen
11.45 Uhr	Jonas Enzmann / Transportzonen: Ein Modell zur Interpretation von Interaktion im Barbaricum?
12.15 Uhr	Abschlussdiskussion / Besprechung der Mitglieder der AG

Ein Berufsverband für die Archäologie?

Landesmuseum, Große Bleiche 49 – 51: Zeitraum

Vortragsprogramm

08.30 Uhr	Diane Scherzler / Einführung in die Tagung und den Tagungsablauf
08.45 Uhr	Michaela Schauer / Zusammenfassung der Debatten und Ergebnisse der Vortagung (6. März - 9. Juni)
	<u>Perspektiven auf das Thema Berufsverband</u>
09.00 Uhr	Sebastian Sommer / Das Thema Berufsverband aus der Sicht eines Landesarchäologen
09.20 Uhr	Doreen Mölders / Das Thema Berufsverband aus der Sicht eines Museums
09.40 Uhr	Felipe Criado Boado / Short statement of the EAA President on archaeology and professional associations
09.45 Uhr	Alle Tagungsteilnehmer / Debatte der wichtigsten Aspekte
10.00 Uhr	• Pause
10.30 Uhr	Sascha Piffko / Firmenarchäologie und Berufsverband: Archäologen im Zwiespalt von Unternehmertum, Forschung und Arbeitgeberrolle
10.50 Uhr	Horst Engler / Das Thema Berufsverband aus Sicht eines Kommunalpolitikers und Investors
11.10 Uhr	Martin Nees / Das Thema Berufsverband aus Sicht der Gewerkschaft ver.di
11.30 Uhr	Katharina Heiß / Wunsch und Wirklichkeit: Was erwarten Studierende von einem Berufsverband?
11.50 Uhr	Alle Tagungsteilnehmer / Debatte der wichtigsten Aspekte
12.05 Uhr	Mark Spanjer / On Happiness. How an intangible condition influences archaeologists and their audience
12.30 Uhr	• Mittagspause
14.00 Uhr	Kurzbericht über die Veranstaltung „Prekäre Beschäftigungsverhältnisse“ des WSVa

	<u>Bestehende Berufsverbände (und ähnliche) in der Archäologie</u>
14.05 Uhr	Michaela Schauer / Debatten und Ergebnisse der Vortagung (6. März - 9. Juni) zum jetzigen Themenblock
14.10 Uhr	Patrick Schollmeyer / Der „Deutsche Archäologenverband“ – Status, Erfolge und Entwicklungsperspektiven
14.30 Uhr	Elisabeth Ida Faulstich-Schilling / Carola Berszin / Der „Bundesverband freiberuflicher Kulturwissenschaftler e.V.“ – Status, Erfolge und Entwicklungsperspektiven
14.50 Uhr	Matthias Paulke, Tilman Wanke / Der Verband für Grabungstechnik und Feldarchäologie e. V. – Standpunkt und Perspektiven
15.10 Uhr	Gerry Wait / The Chartered Institute for Archaeologists, CIfA: Who (we are), What (we do), and Where (do we go next)
15.30 Uhr	• Pause
16.00 Uhr	Raimund Karl / Warum es einer archäologischen Berufsethik nicht nur um den Schutz von archäologischen Quellen gehen kann.
16.20 Uhr	Alle Tagungsteilnehmer / Debatte der wichtigsten Aspekte
	<u>Gemeinsame Debatten und Ergebnisse</u>
16.30 Uhr	Moderierte Debatten zu zentralen Aspekten mit allen Tagungsteilnehmern (World Cafés)
18.00 Uhr	Ergebnisse der World Cafés, Zusammenfassung der Tagungsergebnisse

Pressekonferenz

Landesmuseum, Große Bleiche 49 – 51: Lobby

Im Rahmen der Pressekonferenz werden die Veranstalter den Kongress und die im Landesmuseum gezeigte Ausstellung „vorZEITEN - Archäologische Schätze an Rhein und Mosel“ präsentieren.

Es sprechen:

- **Prof. Dr. Alfred Wieczorek**, Vizepräsident DVA und Vorsitzender WSVA
- **Thomas Metz**, Generaldirektor GDKE
- **Prof. Dr. Claus von Carnap Bornheim**, Vorsitzender NWWA
- **Dr. Jasper von Richthofen**, Vorsitzender MOVA
- **Dr. Birgit Heide**, Kommissarische Direktorin Landesmuseum Mainz

Uhrzeit | 11.00 Uhr

**WSVA-Infoveranstaltung:
Prekäre Beschäftigungsverhältnisse**

Landesmuseum, Große Bleiche 49 – 51: Lobby

Der WSVA lädt im Rahmen des Archäologiekongresses in Mainz zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung „Zu den prekären Beschäftigungsverhältnissen in der Archäologie“ ein.

Organisation: Prof. Dr. Michael Schmauder und Dr. Andrea Zeeb-Lanz

- | | |
|--|---|
| 12.30 Uhr
Kurzreferate:
12.35 Uhr
12.50 Uhr
13.05 Uhr
13.20 Uhr | Prof. Dr. Alfred Wieczorek (Vorsitzender des WSVA) – Begrüßung, Einführung

Prof. Dr. Michael Rind (1. Vorsitzender des Verbandes der Landesarchäologen)
Andreas Gepp (Stellvertretender Kanzler der Universität Mainz)
Martin Nees (ver.di Landesbezirk Nordrhein-Westfalen)
Plenumsdiskussion |
|--|---|

Uhrzeit | 12.30 Uhr – 14.00 Uhr

**Führung durch die Sonderausstellung des
Landesmuseum „vorZeiten. Archäologische
Schätze an Rhein und Mosel“**

Landesmuseum, Große Bleiche 49 – 51: Treffpunkt Foyer

Teilnehmerlisten im Tagungsbüro

Uhrzeit | 13.00 Uhr

WSVA-Mitgliederversammlung (mit Wahlen)

GDKE, Große Langgasse 29: Konferenzraum

Uhrzeit | 16.00 Uhr

**Führung durch das
Römisch-Germanische Zentralmuseum**

RGZM, Ernst-Ludwig-Platz 2

Die Teilnehmerzahl für die Führungen ist begrenzt.

Treffpunkt: Schlosshof des RGZM, vor dem Eingang Museumsshop

Uhrzeit | 18.00 Uhr / 18.45 Uhr

Abendvortrag

Landesmuseum, Große Bleiche 49 – 51

Prof. Dr. Matthias Wernhoff, Direktor Museum für Vor- und Frühgeschichte der Staatlichen Museen Berlin – Archäologisches Zentrum, Landesarchäologe für das Bundesland Berlin

**Bewegte Zeiten –
Das Europäische Jahr des kulturellen Erbes (ECHY) und die Archäologie**

Uhrzeit | 20.00 Uhr

Archäologie und Identität

Landesmuseum, Große Bleiche 49 – 51: Plenum

Vortragsprogramm

08.30 Uhr	Eröffnung der Sitzung
08.40 Uhr	Jan Piet Brozio / Identität durch Monumentalität – oder – von der Gemeinschaft zum Individuum
09.20 Uhr	Gerit Schwenzer / „I am what I am“ – Keltische Identität zu Zeiten der Romanisierung
10.00 Uhr	• Pause
10.30 Uhr	Arno Braun / Sabine Hornung / Technologie als Indikator für Identität? Das Fallbeispiel Eisenberg
11.10 Uhr	Eckhard Deschler-Erb / Identität durch Dinge? Die Kleinfunde aus Gamsen, Walis (Schweiz)
11.50 Uhr	Angela Mötsch / Maxime Rageot / Birgit Schorer / Janine Fries-Knoblach / Stefan Schreiber / Thomas Hoppe / Dirk Krausse / Cynthia Debono Spiteri / Philipp W. Stockhammer / Neuer Wein in alten Kelchen – Früheisenzeitliche Trinkpraktiken zwischen Tradition und Transformation
12.30 Uhr	• Mittagspause
14.00 Uhr	Gregor Döhner / Lutz Grunwald / Michael Herdick / Das antike Industrieviertel zwischen Eifel und Rhein. Die Töpfereien von Mayen am Übergang zum frühen Mittelalter
14.40 Uhr	Corina Knipper / Petra Held / Nicole Nicklisch / Christian Meyer / Carola Metzner-Nebelsick / Vera Hubensack / Leif Hansen / Elka Nieveler / Kurt W. Alt / Elite im Leben – Elite im Tod: Herausgehobene Ernährungsweise der sozialen Oberschichten in der Ur- und Frühgeschichte
15.30 Uhr	• Pause
16.00 Uhr	Annette Paetz gen. Schieck / „Ein unbekannter Toter in Norwegen – Textilforschung an einem neuzeitlichen Fund“
16.40 Uhr	Jörg Orschiedt / Wilfried Rosendahl / Gesichter der Vergangenheit – eine forensische Spurensuche nach Identitäten

**NWVA-Vorstandssitzung
(Geschlossene Veranstaltung)**

GDKE, Große Langgasse 29: Konferenzraum

Uhrzeit | 09.00 Uhr

DVA-Vorstandssitzung (Geschlossene Veranstaltung)

Landesmuseum, Große Bleiche 49 – 51: Zeitraum

Uhrzeit | 11.00 Uhr

**Treffen der Vereinigung Deutscher HochschullehrerInnen für archäologische Wissenschaften
(Geschlossene Veranstaltung)**

RGZM, Ernst-Ludwig-Platz 2: Vortragssaal

Uhrzeit | 11.00 Uhr

DVA-Mitgliederversammlung (mit Wahlen)

Landesmuseum, Große Bleiche 49 – 51: Forum

Uhrzeit | 12.30 Uhr

Führung durch die Sonderausstellung des Landesmuseum „vorZeiten. Archäologische Schätze an Rhein und Mosel“

Landesmuseum, Große Bleiche 49 – 51: Treffpunkt Foyer

Teilnehmerlisten im Tagungsbüro

Uhrzeit | 13.00 Uhr

MOVA-Mitgliederversammlung

GDKE, Große Langgasse 29: Konferenzraum

Uhrzeit | 14.30 Uhr

DGuF-Mitgliederversammlung

RGZM, Ernst-Ludwig-Platz 2: Vortragssaal

Uhrzeit | 15.00 Uhr

NWVA-Mitgliederversammlung

GDKE, Große Langgasse 29: Konferenzraum

Uhrzeit | 16.00 Uhr

Treffen der AG-Sprecher

Landesmuseum, Große Bleiche 49 – 51: Zeitraum

Uhrzeit | 17.00 Uhr

Verleihung des Deutschen Studienpreises für Archäologie der DGuF

Landesmuseum, Große Bleiche 49 – 51: Plenum

Den Preis erhält Johanna Brinkmann M. A. (Universität Kiel) für ihre Masterarbeit „Aufwandsberechnungen zu Bronzeartefakten – Diachroner Vergleich von Aufwand und Wert in Mitteleuropa“. Die Laudatio hält Prof. Dr. Carola Metzner-Nebelsick (Universität München).

Uhrzeit | 18.30 Uhr

Abendempfang der GDKE / RLP im Innenhof des Landesmuseums

Landesmuseum, Große Bleiche 49 – 51: Innenhof

Die Teilnehmerzahl für den Empfang ist begrenzt.

Uhrzeit | 20.00 Uhr

**Go West! Kontakte zwischen Zentral- und Westeuropa
Contacts between Central and Western Europe**

Landesmuseum, Große Bleiche 49 – 51: Plenum

Vortragsprogramm

- 09.00 Uhr | Gisela Woltermann / Jan-Heinrich Bunnefeld / Valeska Becker / Anneli O’Neill / Begrüßung und Einführung in das Thema
- 09.30 Uhr | Martin Nadler / „Westeuropäische“ Elemente im Neolithikum (und der Bronzezeit) Mainfrankens
- 10.00 Uhr | • Pause
- 10.30 Uhr | Johanna Ritter / Mehr westwärts? Das bandkeramische Mittelhessen im Spannungsfeld der Ost- und Westkontakte
- 11.00 Uhr | Hans-Christoph Strien / An der Peripherie zweier Welten. Beziehungen zwischen der LBK und nichtbandkeramischen Gruppen im Westen
- 11.30 Uhr | Erich Kirschneck / Das Phänomen La Hoguette
- 12.00 Uhr | Michaela Schauer / Im Westen was Neues – eine Ausbreitung der La-Hoguette-Gruppe entlang der westfranzösischen Atlantikküste?
- 12.30 Uhr | • Mittagspause
- 14.00 Uhr | Sprecherwahl / Wahl des Themas für die Sitzung der AG Neolithikum in Halle 2018
- 14.30 Uhr | Solène Denis / Intercultural contacts between Blicquy/Villeneuve-Saint-Germain culture and Großgartach, Planig-Friedberg and Rössen populations from the Aldenhoven Platte: lithic technology as an indicator
- 15.00 Uhr | Johannes Müller / Westwind? Zu den frühen mittel- und jungneolithischen Grabenwerken Mitteleuropas
- 15.30 Uhr | • Pause
- 16.00 Uhr | Detlef Gronenborn / Jonas Nowaczek / Neue Forschungen zum Kapellenberg – Baugeschichte, Besiedlung, überregionale wie lokale Anbindung
- 16.30 Uhr | Torsten Schunke / Anja Stadelbacher / Die verzierten Steinkammern in Mitteldeutschland zwischen Ost und West
- 17.00 Uhr | Eleonore Pape / A shared ideology of death? The architectural elements and the uses of the Late Neolithic gallery graves of western Germany and the Paris Basin

„Auf dem Holzweg?“

Landesmuseum, Große Bleiche 49 – 51: Zeitraum

Vortragsprogramm

09.00 Uhr	Begrüßung, Einführungen, Informationen
09.20 Uhr	Ronald M. Visser / Die römische Holzwirtschaft: Hinweise auf überregionale Anfuhr und Transport
09.40 Uhr	Bernd Steidl / Holzeinschlag der obergermanischen Legionen am Main – Überraschende Einblicke in ein altes Thema
10.00 Uhr	• Pause
10.30 Uhr	Franz Herzig / Wasserversorgung einer villa rustica in Regensburg-Burgweinting. Datierung, Bauweise, Holzverwendung- und Beschaffung
10.50 Uhr	Diskussion
11.10 Uhr	Thomas Frank / Die Holzfunde der römischen Rheinbrücke bei Köln – Dendrochronologische Analysen von Hollstein bis zur Gegenwart
11.30 Uhr	Andreas Rzepecki / Die Holzfunde der römischen Rheinbrücke bei Köln – Relevanz für die dendrochronologische Überbrückung der Spätantike
11.50 Uhr	Tünde Kaszab-Olschewski / Uferbefestigung, Anlandeplatz, oder...?
12.10 Uhr	Diskussion
12.30 Uhr	• Mittagspause
14.20 Uhr	Andreas G. Heiss / Daniel Oberndorfer / Helmut Schwaiger / Brandspuren. Vorläufige Ergebnisse zu den Holzkohlenanalysen an den Brandschichten des spätantik-mittelalterlichen Stadtquartiers südlich der Marienkirche in Ephesos
14.40 Uhr	Ursula Tegtmeyer / Produktion von Schreibtafeln und Kämmen im römischen Köln
15.00 Uhr	Gabriele Rasbach / In den Brunnen gefallen – Die Holzfunde aus Waldgirmes
15.20 Uhr	Diskussion
15.30 Uhr	• Pause

16.00 Uhr	Sarah Roth / Auf dem Cannstatter Holzweg
16.20 Uhr	Karl Oberhofer / Abzug aus Brigantium (Bregenz/A): eine Holzkonstruktion als Indikator für die Auffassung des jüngsten frühkaiserzeitlichen Militärlagers
16.40 Uhr	Diskussion Im Anschluss AG-Treffen / Neuwahlen

„Über alle Kanäle“ Aspekte von Kommunikation in Spätantike und Frühmittelalter

Inst. VFG, Schillerstraße 11: Vortragssaal

Vortragsprogramm

09.15 Uhr	Roland Prien / Begrüßung und Einführung in das Thema
09.30 Uhr	Petra Wodtke / Kommunikation – Dinge – Zeichen oder: Was kann das archäologische Objekt im Kommunikationsprozess leisten?
10.00 Uhr	• Pause
10.30 Uhr	Antonia Glaben / Öffentliche Bereiche als Orte der Kommunikation im vicus von Mayen (Lkr. Mayen-Koblenz)
11.00 Uhr	Benjamin Hamm / Der letzte Schrei – Wandel in der Kommunikation am Grab als Indiz für „failed states“ in der Spätantike?
11.30 Uhr	Roland Prien / Widersprüchliche Signale? Die spätantike Oberrheingrenze als Kommunikationsroute und Kommunikationshindernis
12.00 Uhr	Eva Vlcek / „In bester Lage“: Ein spätantiker Fundus an der Bernsteinstraße bei Bruckneudorf, Burgenland (Österreich)
12.30 Uhr	• Mittagspause
14.00 Uhr	Marko Jelusić / Was führt ihr im Schilde? Ein Soldatengrab wirft neues Licht auf den Quellenwert der Notitia dignitatum und den kommunikativen Verwendungszweck spätrömischer Schildsymbolik
14.30 Uhr	Christopher Nunn / ut me titulo epistulae uestrae inridendum potius quam honorandum esse putaretis – Grußformeln als Mittel spät-antiker Kommunikationsstrategien am Bsp. des Augustinus von Hippo
15.00 Uhr	Lukas Lemcke / Zur Rolle und Bedeutung der cura epistularum in den Büros der Provinzverwaltung bei der Durchführung offizieller Kommunikation (4. – 6. Jh. n. Chr.)
15.30 Uhr	• Pause
16.00 Uhr	Gaëtan Schaller / Die merowingische Rechtschreibung – die Komplexität des schriftlichen Kommunikationssystems im Merowinger Reich
16.30 Uhr	Eugenio Garosi / A rhetoric of exclusion: the visual semantic of early Islamic Arabic (632-800 CE) documents

Archäologie des Glaubens: Umbrüche und Konflikte

Landesmuseum, Große Bleiche 49 – 51: Lobby

Vortragsprogramm

09.00 Uhr	Begrüßung
09.15 Uhr	Ulrich Klein / Glaube im Befund – Glauben an den Befund?
10.00 Uhr	• Pause
10.30 Uhr	Guido Faccani / Ausgrabungen in der evangelischen Pfarrkirche St. Johannis
11.00 Uhr	Katja Kliemann / Sebastian Ristow / Köln und das frühe Judentum im deutschsprachigen Raum. Kontinuität, Umbruch, oder Neubeginn?
11.30 Uhr	Tanja Potthoff u. Michael Wiehen / „da man Juden zu Colne sluch [...] inde die hus in der Judengassen verbrannt wurden“ – Das Kölner Judenpogrom von 1349
12.00 Uhr	Maxi Platz / Eine Mikwe in Rauenzell? Neue Aspekte zum mittelalterlichen Landjudentum
12.30 Uhr	• Mittagspause
14.00 Uhr	Thomas Platz / Salvatorkirche Duisburg Pfalzkapelle – Stadtpfarrkirche – Bildersturm
14.30 Uhr	Natascha Mehler / Hamburg, Island und die Reformation – eine archäologische Spurensuche
15.00 Uhr	Christina Vossler-Wolf / Reform oder Reformation? Monastische Identitätsbildung im Prozess der Konfessionalisierung
15.30 Uhr	• Pause
16.00 Uhr	Silvio Bock / Das Franziskanerkloster zu Annaberg und die Nutzung der Anlage nach der Säkularisierung im Jahre 1540
16.30 Uhr	Patrick Cassiti / Zeugen des religiösen Umbruchs – Grabbeigaben im Kloster St. Johann in Müstair
17.00 Uhr	Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen

„Ideen und Ziele“

Landesmuseum, Große Bleiche 49 – 51: Forum

Vortragsprogramm

09.00 Uhr	Vernetzte Archäolog(i)e(n): Der Verbund Archäologie Rhein-Main (VARM)
09.30 Uhr	J. Fornasier / Sekundäre Nutzung in der Vernetzung
10.00 Uhr	• Pause
10.30 Uhr	M. Jung / Umnutzung und Wiedernutzung. Theoretische und methodische Zugänge am Beispiel von Waffen
11.00 Uhr	G. Rasbach / H. Baitinger / Fremde im spätrepublikanischen Sizilien? Kulturkontakte im Zeugnis der Metallfunde vom Monte Iato und aus Morgantina
11.30 Uhr	A. Busch / M. Scholz / V. Ignatov / Der thrakische Grabhügel aus der frühen römischen Kaiserzeit in Karanovo (Bulgarien). Ein Restaurierungs- und Forschungsprojekt
12.00 Uhr	A. Noback / S. Greiff / Goniophotometrische Messung und datenbasierte Simulation der Lichtstreuung römischer Fenstergläser

Landesmuseum, Große Bleiche 49 – 51: Forum

Vortragsprogramm

14.00 Uhr	Daniel Burger / Digitales Befundkataster mit QGIS zum Mainzer Legionslager
14.30 Uhr	Aline Deicke / Identitätsgenese späturnfelderzeitlicher Eliten im Spiegel funerals Statuspräsentation
15.00 Uhr	Karsten Tolle / David Wigg-Wolf / Linked Open Data in der Archäologie am Beispiel von AFE, Nomisma.org und OCRE/CRRO
15.30 Uhr	• Pause
16.00 Uhr	Marion Bolder-Boos / ToyBlocks – ein webbasiertes Lernspiel für Studierende
16.30 Uhr	Stefanie Wefers / Ashish Karmacharya / Frank Boochs / Guido Heinz / COSCHKR - ein semantisches Bindeglied zwischen archäologischer Fragestellung und Dokumentationstechnologie
17.00 Uhr	Mieke Pfarr-Harfst / Forschen – Bewahren - Vermitteln! Kritische Betrachtung der Potentiale und Herausforderungen digitaler Rekonstruktionen im Kulturerbe

Refugee Heritage - kulturelles Erbe aus aktueller Fluchtperspektive

GDKE, Große Langgasse 29: Konferenzraum

Eine moderierte Round-Table-Diskussion des Forum Archäologie in Gesellschaft (FAiG) mit Kurzbeiträgen, organisiert von Thomas Meier, Universität Heidelberg

In der öffentlichen Debatte über Flucht und Migration dominieren inzwischen vor allem die Fragen, wie Flucht nach Europa möglichst verhindert werden könne bzw. wie die Integration der hier Angekommenen auszusehen habe. Neben vielen anderen wichtigen Faktoren gerät dabei die kulturelle Identität der Geflüchteten und ihre Transformationen durch die Fluchterfahrung entweder gänzlich in den Hintergrund oder wird lediglich als Integrationshindernis wahrgenommen.

Dieser enggeführten öffentlichen und politischen Debatte steht ein Kulturerbe-Diskurs gegenüber, der das kulturelle Erbe einer – wie auch immer definierten – Gruppe als ihren lebensnotwendigen Identitätsanker versteht. Insbesondere die Archäologie aber auch viele andere Kulturwissenschaften beschäftigen sich intensiv mit der Aneignung und Transformation von kulturellem Erbe in transkulturellen Prozessen vergangener und gegenwärtiger Gesellschaften. Sie haben hierzu eine hohe fachliche Kompetenz und ein umfangreiches Theorie- und Methodenrepertoire aufgebaut, das sie bislang jedoch kaum explizit auf die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen anwenden, um so die Perspektiven der politischen Debatte kulturwissenschaftlich informiert zu erweitern.

Mit dieser Round-Table-Diskussion möchte das Forum Archäologie in Gesellschaft die spezifische Perspektive von Flucht(erfahrung) in den Diskurs über kulturelles Erbe einbringen und zugleich fragen, wie sich kulturelles Erbe im Kontext von Flucht verändert, wie es angeeignet und transformiert wird. Im Mittelpunkt stehen drei Themen:

- Was bedeutet das kulturelle Erbe der Herkunftsregion für Geflüchtete?
- Wie wird das kulturelle Erbe der Gastgesellschaft wahrgenommen?
- Schafft Flucht ein eigenes kulturelles Erbe und wie sollten wir damit umgehen?

Die moderierte Diskussion wird jeweils durch Kurzbeiträge von Dr. Tarek Ahmad (Universität Heidelberg), Hussam Zahim Mohammed (Multaka: Treffpunkt Museum, Berlin), Birgül Ögüt/Johannes Jungfleisch (beide Freie Universität Berlin) sowie Dr. Anne Viola Siebert (Museum August Kestner, Hannover) eröffnet und dann an die Anwesenden übergeben.

Uhrzeit | 09.00 Uhr – 12.30 Uhr

RGZM, Ernst-Ludwig-Platz 2: Vortragssaal

Vortragsprogramm

14.00 Uhr	Burkart Ullrich / Geophysikalische Prospektion montanarchäologischer und archäometallurgischer Fundplätze
14.25 Uhr	Christoph Berthold / Verborgenes sichtbar gemacht: Aktuelle nichtzerstörende und hoch ortsaufgelöste Materialanalyse an archäologischen Artefakten
14.50 Uhr	Jens Dolata / Hans-Joachim Mucha / Archäometrische Untersuchungen zu neugefundenen Ziegelstempeln aus Bingen: Baumaterial als militärarchäologische Quelle zum späten Rheinlimes
15.15 Uhr	Detlef Wilke / T. Kaszab-Olschewski / G. Grimm / Spurenelement-Zusammensetzung römischer und spätmittelalterlicher Tonfigurinen aus Worms (Borbetomagus)
15.45 Uhr	• Pause
16.15 Uhr	Susanne Greiff / „Wor(l)ds of Gold and Silver“ – ein interdisziplinäres Forschungsprojekt zur Neuedition eines byzantinischen Goldschmiedetraktats
16.40 Uhr	Alice Knaf / „Nicht-invasive“ Laserablation-Beprobung archäologischer Materialien mit anschließender Spurenelement- und Multi-Isotopen-Analyse
17.05 Uhr	Daniel Berger / Möglichkeiten und Grenzen der Herkunftsanalyse von Zinn mittels der Zinnisotopenverhältnisse
17.30 Uhr	Ernst Pernicka / Archäologie gegen Naturwissenschaft? Der Fall der Bernstorf-Fälschung

Führung durch die Sonderausstellung des Landesmuseum „vorZeiten. Archäologische Schätze an Rhein und Mosel“

Landesmuseum, Große Bleiche 49 – 51: Treffpunkt Foyer

Teilnehmerlisten im Tagungsbüro

Uhrzeit | 13.00 Uhr

Führungen durch das Schiffahrtsmuseum

RGZM, Schiffahrtsmuseum, Neutorstraße 2b

Die Teilnehmerzahl für die Führungen ist begrenzt.
Treffpunkt: Eingangsbereich Schiffahrtsmuseum

Uhrzeit | 18.00 Uhr / 18.45 Uhr

Abendempfang des WSA im Schiffahrtsmuseum

RGZM, Schiffahrtsmuseum, Neutorstraße 2b

Die Teilnehmerzahl für den Empfang ist begrenzt.

Uhrzeit | 20.00 Uhr

**Go West! Kontakte zwischen Zentral- und Westeuropa
Contacts between Central and Western Europe**

Landesmuseum, Große Bleiche 49 – 51: Plenum

Vortragsprogramm

- | | |
|-----------|---|
| 08.00 Uhr | Ralf Lehmpful / Glockenbecher – Riesenbecher – Leistenbecher. Endneolithisch bis frühbronzezeitliche Siedlungskeramik als Indikator eines westeuropäischen Kommunikationsraumes |
| 08.30 Uhr | Ralph Großmann / Schnurkeramik und Glockenbecher zwischen Rhein und Saale in Verbindung mit dem westeuropäischen Glockenbecherphänomen |
| 09.00 Uhr | Jos Kleijne / „From West to East?“ Or the local Beakerisation process in context |
| 09.30 Uhr | Philipp Stockhammer / Corina Knipper / Alissa Mittnik / Ken Massy / Fabian Wittenborn / Stephanie Metz / Steffen Kraus / Ernst Pernicka / Johannes Krause / Güter und Genome: der Glockenbecherprozess im Lechtal in europäischer Perspektive |
| 10.00 Uhr | • Pause |
| 10.30 Uhr | Martin Hinz / Jutta Kneisel / Christoph Rinne / Julien Schirmmacher / Mara Weinelt / 2200 BC, 4.2 ky BP. Zusammenhang von kulturellem und klimatischem Wandel im Übergang zur Bronzezeit im Südwesten der Iberischen Halbinsel? |
| 11.00 Uhr | Marlene Ruppert / Das glockenbecherzeitliche Gräberfeld und Siedlungsreste der Aunjetitzer Kultur in Wenigensömmern, Lkr. Sömmerda |
| 11.30 Uhr | Dominique C. Franke / Potbeaker und „Riesenbecher“. Eine Verbindung zwischen den Niederlanden und Niedersachsen am Auftakt der Bronzezeit |
| 12.00 Uhr | Sprecherwahl / Interna der AG Bronzezeit |
| 12.30 Uhr | • Mittagspause |
| 14.00 Uhr | Bianka Nessel / Carolin Frank / Ernst Pernicka / Gerhard Brüggemann / Daniel Berger / Janeta Marahrens / Es occident de lux? Überlegungen zur Distribution bronzezeitlichen Zinns im Lichte neuer Analysen |
| 14.30 Uhr | Sabrina N. Autenrieth / Frühbronzezeitliche Deponierungspraktiken diesseits und jenseits des Rheins |

**Go West! Kontakte zwischen Zentral- und Westeuropa
Contacts between Central and Western Europe**

Landesmuseum, Große Bleiche 49 – 51: Plenum

Vortragsprogramm

- | | |
|-----------|---|
| 15.00 Uhr | Yann Lorin / Les pesons de métier à tisser à l'âge du Bronze, indices d'un artisanat développé et objets d'échanges inter-communautaires? |
| 15.30 Uhr | • Pause |
| 16.00 Uhr | Lorenz Rahmstorf / Waagen und Gewichte in West- und Zentraleuropa in der jüngeren Bronzezeit (ca. 1350–800 BC): ein Vergleich |
| 16.30 Uhr | Claudia Pankau / Der Zeremonialwagen der atlantischen Bronzezeit – Mitteleuropäischer Einfluss oder autochthone Entwicklung? |
| 17.00 Uhr | Dirk Brandherm / Im Westen was Neues – Techniktransfer und Mobilität in der Spätbronzezeit |
| 17.30 Uhr | Abschlussdiskussion |

„Auf dem Holzweg?“

Landesmuseum, Große Bleiche 49 – 51: Zeitraum

Vortragsprogramm

- | | |
|-----------|---|
| 09.10 Uhr | Willy Tegel / Baumringe als Quellen für Waldnutzung, Baukonjunktur und hydroklimatische Extreme in Nordgallien 500 BC–500 AD |
| 09.30 Uhr | Bernhard Muigg / Holzbautechnik in Nordgallien (200 BC–500 AD) aus dendroarchäologischer Perspektive |
| 09.50 Uhr | Diskussion |
| 10.00 Uhr | • Pause |
| 10.30 Uhr | Simone Benguerel / Roswitha Schweichel / Viele Hölzer, mehr Informationen – Untersuchungen an Holz aus Tasgetium |
| 10.50 Uhr | Romain Andenmatten / Philippe Curdy / Marc Haller / Aurèle Pignolet / Martin Schmidhalter / Werner Schoch / Römische Hölzer aus den Walliser und Berner Alpen, Schweiz |
| 11.10 Uhr | Peter Steffens / Merowingerzeitliche Kammergräber in Südwestdeutschland – Vergleichende Studie der Holzkammergrabsitte und der Besitzabstufungen anhand geschlossener Funde |
| 11.30 Uhr | Abschlussdiskussion |

„Über alle Kanäle“ Aspekte von Kommunikation in Spätantike und Frühmittelalter

Inst. VFG, Schillerstraße 11: Vortragssaal

Vortragsprogramm

- | | |
|-----------|---|
| 09.00 Uhr | Christian Later / In der Sackgasse? Straßen als Kommunikationswege zwischen Spätantike und Frühmittelalter in Bayern |
| 09.30 Uhr | Lukas Werther / Marion Foucher / River management strategies from Antiquity to Middle Ages: the contribution of harbours to the analysis of central European communication networks |
| 10.00 Uhr | • Pause |
| 10.30 Uhr | Thomas Meier / Chorschranken: Liturgie als Kommunikation sozialer Differenzierung |
| 11.00 Uhr | Matthias Friedrich / Frühmittelalterliche Tierornamentik und Varietas |
| 11.30 Uhr | Susanne Brather-Walter / Wege der „Kanalisation“ – Fibelkanäle. Gussverfahren, Kommunikationsräume und –reichweiten am Beispiel merowingerzeitlicher Bügelfibeln |
| 12.00 Uhr | Michaela Helmbrecht / Stephanie Zintl / Kopfstehende Krieger aus Rain am Lech – Bildkommunikation auf weiblichem Kleidungszubehör |
| 12.30 Uhr | • Mittagspause |
| 14.00 Uhr | Henriette Baron / Quasi Liber et Pictura – Tiere und Tierteile in awarischen Gräbern als Ausdruck ritueller Kommunikation |
| 14.30 Uhr | Sigmund Oehrl / „Verborgene“ Figuren auf gottländischen Bildsteinen und die Frage nach ihren Rezipienten |
| 16.00 Uhr | Führung durch die aktuellen Ausgrabungen im „Alten Dom“ zu Mainz für Mitglieder der AG |

Archäologie des Glaubens: Umbrüche und Konflikte

Landesmuseum, Große Bleiche 49 – 51: Lobby

Vortragsprogramm

- | | |
|-----------|---|
| 08.30 Uhr | Bernd Thier / VERBVM DOMINI MANET IN AETERNUM – Ein Gesinnungszeichen der Protestanten aus der Frühzeit der Reformation |
| 09.00 Uhr | Martina Wegner / Durchlauchtige Frauen und sieghafte Helden – Reformationsthematik auf frühneuzeitlicher Ofenkeramik aus Leipzig |
| 09.30 Uhr | Marita Genesis / Archäologie der Angst – Richtstätten (Arbeitstitel) |
| 10.00 Uhr | • Pause |
| 10.30 Uhr | Johanna Kranzbühler / Christoph Röder / Die Grablegen in Burg und Kirch Grass – Anthropologie und Archäologie |
| 11.00 Uhr | Bettina Kungklaus / Die Gemeinschaft der Gläubigen – Anthropologische Untersuchungen an den Bestatteten des Freiburger Dominikanerklosters |
| 11.30 Uhr | Katja Grüneberg / Konformität oder Widerspruch? Glaubensvorstellungen und Bestattungssitten an der St. Catharinenkirche, Kr. Rendsburg-Eckernförde, zwischen Spätmittelalter und früher Neuzeit |
| 12.00 Uhr | Abschlussdiskussion |

Landesmuseum, Große Bleiche 49 – 51: Forum

Vortragsprogramm

09.00 Uhr	Manuel Broich / Zwischen den Stühlen: Prokrustes-Rotation als Methode zur Synchronisation regionaler Chronologien. Ein Fallbeispiel aus der Linearbandkeramik
09.30 Uhr	Piotr Kuroczyński / Oliver Hauck / Das digitale 3D-Modell als Wunderkammer des Wissens. Formalisierung und Operationalisierung des Wissens in der objekt- und raumbezogenen Forschung
10.00 Uhr	• Pause
10.30 Uhr	Leo Klinke / Digitalisierung. Und dann? Von der Datenerhebung zur Massenbewegung – Die virtuelle Rekonstruktion der „Großen Sloopsteene“
11.00 Uhr	A. Cramer / S. Greiff / G. Heinz / S. Patscher / F. Ströbele / E. Wamers / Webbasierte 3D-Plattform zur Dokumentation, Visualisierung und Analyse archäologischer Objekte
11.30 Uhr	Oliver Hauck / Eine virtuelle Forschungsumgebung zur Hagia Sophia Justinians auf Basis der Standards CIDOC–CRM und IFC4

Gutes wissenschaftliches Schreiben der AG Archäologisches Publizieren des DARV

RGZM, Ernst-Ludwig-Platz 2: Vortragssaal

Forschen allein genügt nicht. Man muss sein Wissen auch teilen. Und das möglichst in einer Sprache, die dem Leser Freude macht - denn einen Aufsatz, dessen Lektüre ein Vergnügen war, wird weitaus besser in Erinnerung bleiben als einer, durch den man sich quälen musste. Der Workshop vermittelt mit kleinen Übungen verschiedene Tricks, Techniken und Ideen, die eigene Forschung sprachlich attraktiv zu präsentieren.

Keine Anmeldung erforderlich!

Leitung des Workshops: Constanze Holler, Prestel-Verlag, München

Uhrzeit 10.30 Uhr – 12.30 Uhr

**Führung zu den Chagall-Fenstern in der Kirche
St. Stephan Meditation mit Monsignore Klaus Mayer**

Kleine Weißgasse 12

Teilnehmerlisten im Tagungsbüro

Uhrzeit | 10.00 Uhr

**Führung durch die Sonderausstellung des
Landesmuseum „vorZeiten. Archäologische
Schätze an Rhein und Mosel“**

Landesmuseum, Große Bleiche 49 – 51: Treffpunkt Foyer

Teilnehmerlisten im Tagungsbüro

Uhrzeit | 13.00 Uhr

„Schatzreise“ zu besonderen Orten der Region

Start: Verwaltungseingang des Landesmuseums, Bauhofstraße 3
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Auskunft im Tagungsbüro.

- Georgskapelle oder Burg Windeck, Heidesheim
- Kaiserpfalz und Innenstadt Ingelheim
- Mittagessen
- Römervilla Bad Kreuznach
- Disibodenberg

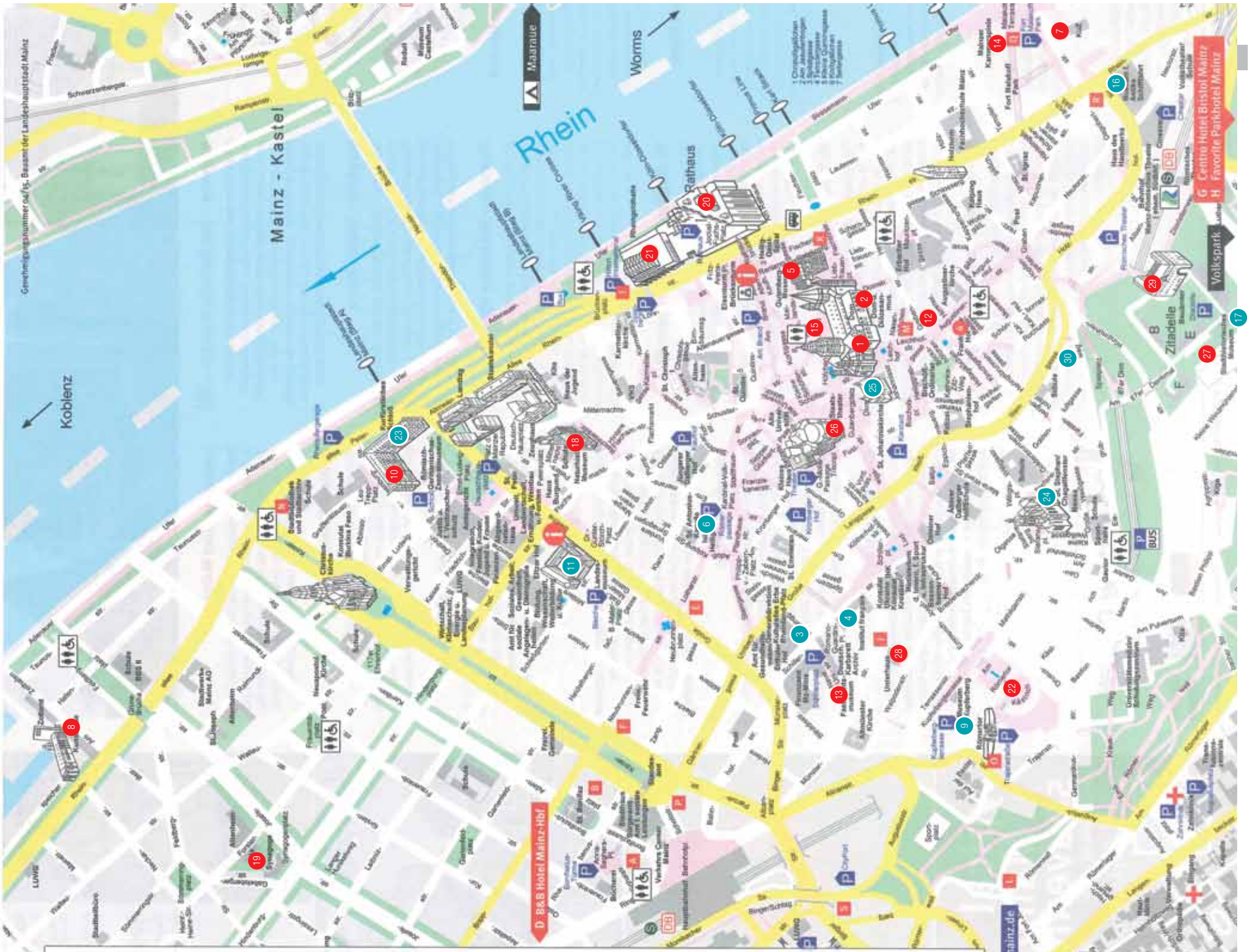
Uhrzeit | 08.30 Uhr – ca. 18.00 Uhr

Tagungsorte

- 11 Landesmuseum Mainz
- 4 Inst. VFG
- 17 Drususstein
- 16 Museum f. Antike Schifffahrt
- 23 RGZM
- 6 Isis-Tempel
- 25 Johanniskirche
- 24 St. Stephan mit Chagallfenstern
- 3 GDKE
- 9 Stadttor
- 30 Eisgrubbräu

Sehenswürdigkeiten

- 1 Dom St. Martin
- 5 Gutenberg-Museum
- 8 Kunsthalle Mainz
- 12 Mainzer Altstadt
- 14 Mainzer Kammerspiele
- 18 Naturhistorisches Museum
- 20 Rathaus
- 22 Römertor / Kästrich
- 27 Stadthist. Museum Mainz
- 29 Zitadelle
- 2 Dom- und Diözesanmuseum
- 7 Kulturzentrum Mainz (KUZ)
- 10 Kurfürstliches Schloss
- 13 Mainzer Fastnachtsmuseum
- 15 Mainzer Wochenmarkt (Di, Fr, Sa)
- 19 Neue Synagoge
- 21 Rheingoldhalle
- 26 Staatstheater Mainz
- 28 Unterhaus



**Gesamtorganisation West- und Süddeutscher Verband für Altertumsforschung e.V.
in Verbindung mit der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz**

Alfried Wieczorek
Thomas Metz
Birgit Heide
Ellen Riemer
Maria Schmitt
Alexandra Berend

Redaktion & Layout

Maria Schmitt
Alexandra Berend
Ellen Riemer
Tobias Mittag

Redaktionsschluss

21.06.2017

Herausgeber

Deutscher Verband für Archäologie e.V.
West- und Süddeutscher Verband für Altertumsforschung e.V.
Mittel- und Ostdeutscher Verband für Altertumsforschung e.V.
Nordwestdeutscher Verband für Altertumsforschung e.V.

Druck

Druckerei der Stadt Mannheim, FB 15 Rat, Beteiligung und Wahlen